

Von Buddhanüssen und leckeren Guetzlis

Am vergangenen Wochenende lud das Atelier Silberblatt zur Ausstellung in der Forsthütte oberhalb Kaltenbach

(psp) Am Freitag, am Samstag und am Sonntag fand in der Forsthütte oberhalb des Speckhofs hoch über Kaltenbach eine Adventsausstellung statt. Ausgestellt wurden Werke von Rita Ammann, die ihre faszinierenden winzigen, kleinen und grösseren Hingucker vor allem im Atelier «Silberblatt» auf dem Speckhof erstellt. Die Werke erstellt sie vor allem aus Materialien aus der Natur, wobei der Wald, der an Hütte und Hof grenzt, immer wieder Lieferant sein kann. Manches Natürliches kommt aber auch von weiter her. So etwa die nicht sehr kleinen «Buddhanüsse», in der sich ein Engel versteckt. Engel entstanden aber auch aus Pinienzapfen. Schräg gegenüber waren kleine Werke zu entdecken, die der Betrachter als die heiligen drei Könige identifizierte. «Vorher waren es noch vier, einen habe ich gerade verkauft» war von Rita Ammann zu hören. Sie berichtete am Sams-

tagmittag, dass der Verkauf bisher gut gegangen sei. Auch der Verkauf am Freitagabend. Zumindest am Samstag mit dabei war auch ihr etwas mehr als vier Jahre alter Sohn Liaro. Er hatte zuvor mit seiner achtjährigen Schwester Samira fleissig Guetzli gebacken. Ganz leise verriet der Knirps mit einem spitzbübischen Lächeln auf dem Gesicht, zuvor vom Süssteig genascht zu haben. Auch die Werke der Kinder fanden Anklang – und waren sehr gut. Die adventlichen und weihnächtlichen Wunderwerke ihrer Mama können noch bis 26. Dezember 2019 gekauft werden. Bis dann gilt in der Forsthütte die Selbstbedienung.

Die Besucherinnen und Besucher können sich bereits jetzt schon auf das nächste Highlight freuen. Am 27. und 28. März 2020 ist «Silberblatt» auch auf dem Ostermarkt, der auf dem Speckhof durchgeführt wird, wieder präsent.



Die Backkünstler Samira (links) und Liaro waren zusammen mit ihrer Mutter Rita Ammann an der Adventsausstellung im Atelier Silberblatt.